

«Wie kann die Transformation gelingen – was muss sich verändern?»

VSFM Innovations-Anlass 2024



Donnerstag, 7. November 2024 / Nassima Wyss-Mehira, BAG

Ausgangslage

Von welchem System(en) sprechen wir?

Das Gesundheitswesen Schweiz

- Die Menschen in der Schweiz leben unabhängig von ihrem Gesundheitszustand und ihrem sozioökonomischen Status in einem gesundheitsförderlichen Umfeld.
- Sie profitieren von einem modernen, qualitativ hochwertigen und finanziell tragbaren Gesundheitssystem.

Das digitale Gesundheitswesen Schweiz

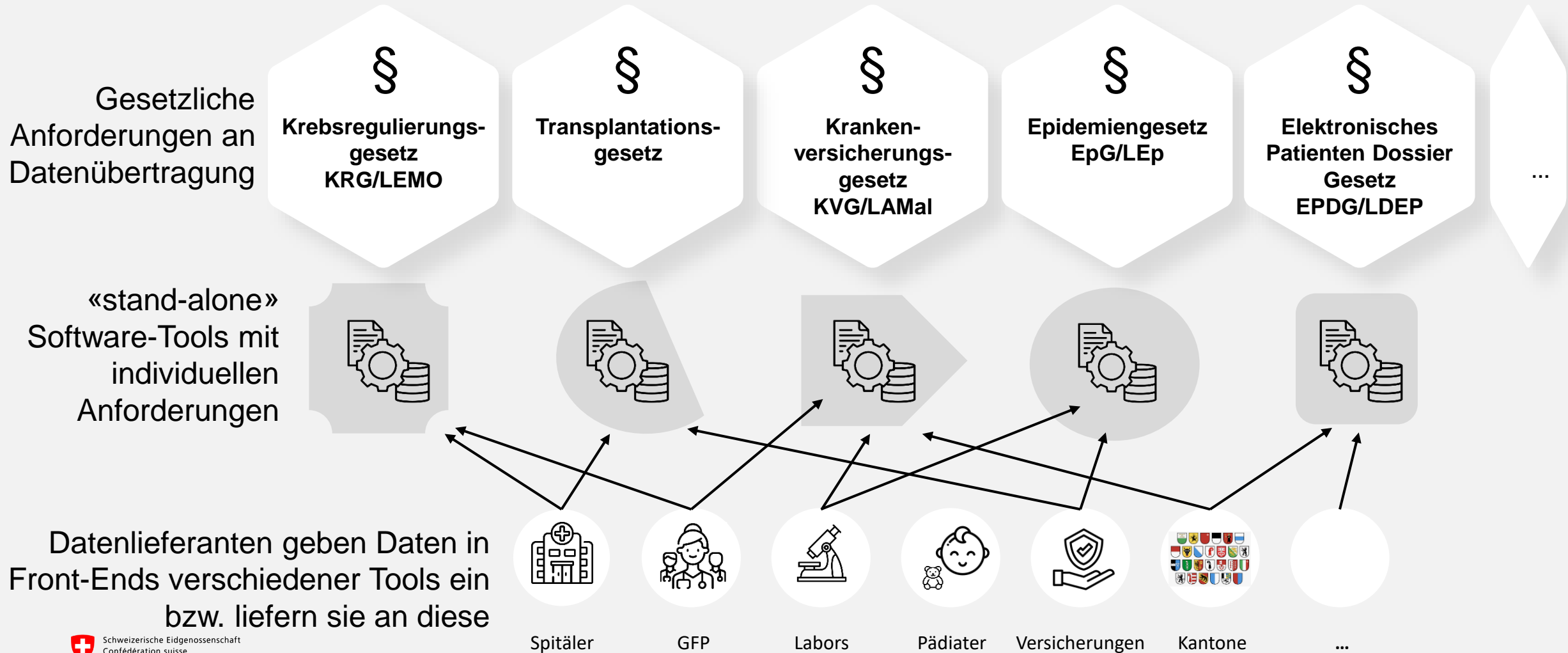
- Die Akteure im Gesundheitswesen setzen moderne Systeme ein und die Interoperabilität ist schweizweit umgesetzt.
- Die Menschen sind befähigt, um angemessen mit ihren Medizin- und Gesundheitstechnologien umzugehen.



Das
Gesundheitswesen
Schweiz

Das digitale
Gesundheitswesen
Schweiz

Gesetzlich vorgeschriebener Informationsaustausch



Was braucht es?

Gemeinsam gelingt die Digitale Transformation

- Gesamtheitliche Sicht einnehmen: Nicht «nur» digitalisieren sondern digital transformieren (Mehrwert schaffen!) mit End-zu-Ende Perspektive, Synergienutzung und einer transversalen Sicht.
- Standards und Interoperabilitätsanforderungen sind der Schlüssel
- Digitalisierungsvorhaben haben meist heterogenen Anspruchsgruppen und viele Interdependenzen: Die gekonnte Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren ist der Erfolgsfaktor.



Standardisierung

Der **sichere und nahtlose Datenaustausch** zwischen den Akteuren des Gesundheitswesens wird etabliert und die Effektivität und Effizienz der Gesundheitsversorgung werden durch datenbasierte Leistungserbringung verbessert.



Verankerung

Zu ändernde oder neu zu schaffende **Rechtsgrundlagen** auf Kantons- und Bundesebene sollen erarbeitet bzw. angepasst werden.



Lösungsansatz

DigiSanté in a nutshell

- In Zusammenarbeit mit den Beteiligten im Gesundheitswesen fördert DigiSanté die Umsetzung des Gesundheitsdatenraums Schweiz
- DigiSanté etabliert digitale und standardisierte gesundheitsbezogene Behördenleistungen beim Bund und ermöglicht einen effizienten Arbeitsalltag
- Die breite Nutzung eines sicheren Gesundheitsdatenraums durch alle Akteure unterstützt die hohe Behandlungsqualität in unserem modernen Gesundheitswesen und verbessert den Service Public und die Forschung im Interesse aller Menschen

Programmdauer: 10 Jahre – 2025 bis 2034

Programmstart: 2025

Verpflichtungskredit: 392 MCHF



Wie können wir uns aktuell austauschen und einbringen?

Gefäss

Q1/2024

Q2/2024

Q3/2024

Q4/2024

Parlamentarische Beratung

Nationale Konferenz Gesundheit 2030

Fachgruppe Datenmanagement

DigiSanté Stunden

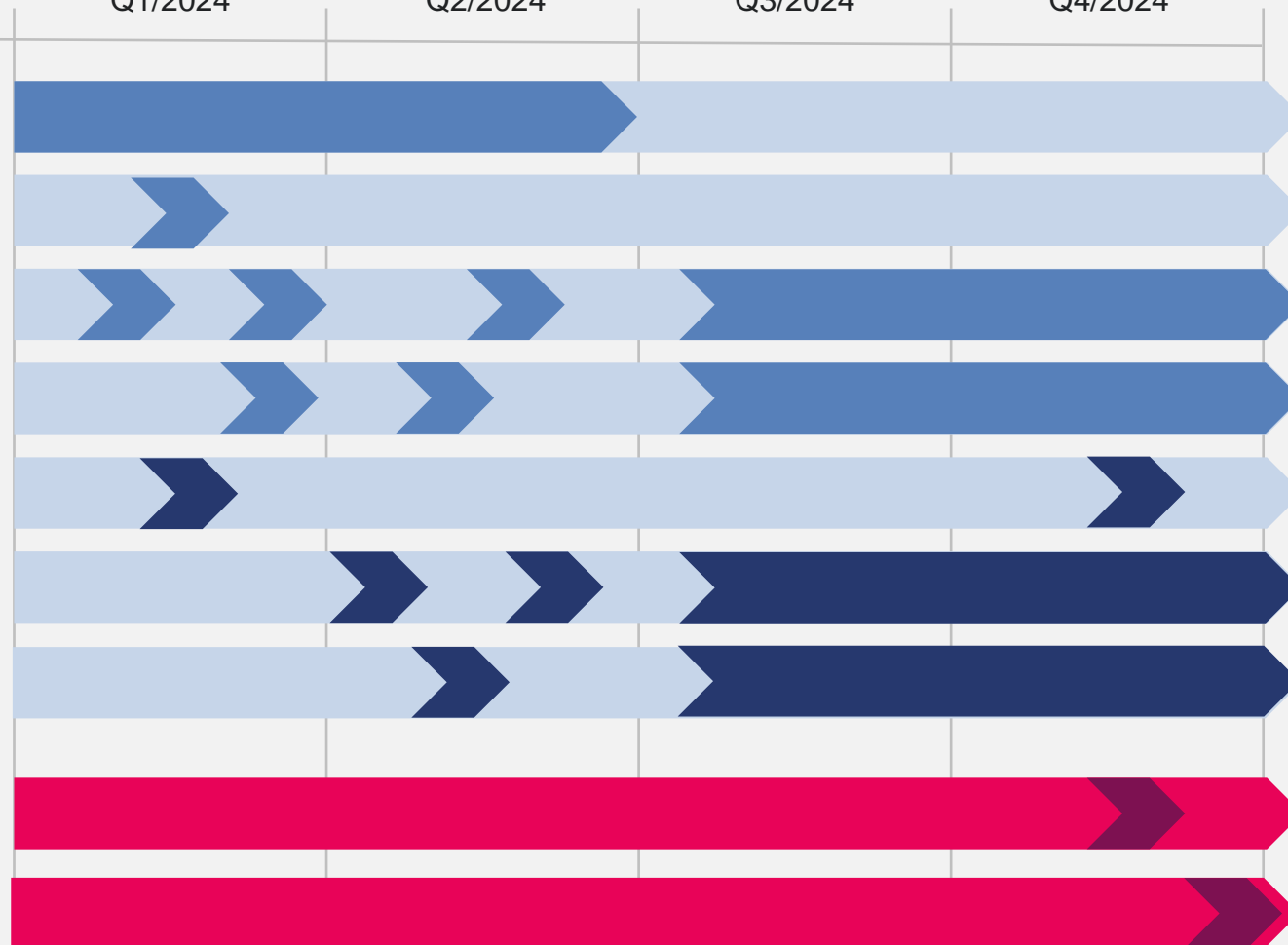
Informationsveranstaltungen

Newsletter

Austausch mit den Digitalverantwortlichen der Kantone

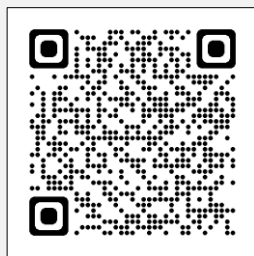
Start Branchengremium

Start Fachgremium

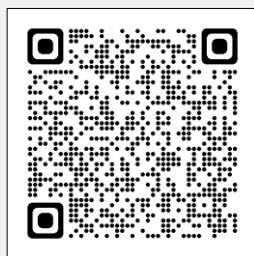


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[Erklärfilm DigiSanté](#)



[Website DigiSanté](#)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Statistik BFS



DigiSanté

Anspruchsgruppen

Heterogenes Stakeholderfeld (mit jeweiligen Partikularinteressen, auch innerhalb der Gruppen)

Hoher Koordinations- und Orchestrierungsbedarf – zwischen Bundesverwaltung und den Akteuren, aber auch zwischen den Akteuren

Strahlkraft von DigiSanté: Etablierte Standards und Vorgaben ermöglichen einen nahtlosen und flächendeckenden Datenaustausch

Eine sichere und verantwortungsvolle **Sekundärnutzung** von Gesundheitsdaten für Planung, Steuerung und Forschung wird einfacher

